

## Gibt es Grenzen in der UK bei Menschen mit Autismus?

Manchmal ist es schwierig, die richtige Methode für den Einzelnen herauszufinden. So haben einige Menschen mit Autismus Schwierigkeiten, viele unterschiedliche Gebärden auszuführen. Für andere sind Bilder und Symbole einfacher verständlich. Menschen mit Autismus erkennen zudem nicht immer die zwischenmenschlichen Aspekte oder sozialen Zusammenhänge in der Kommunikation.

Auch ein UK-Hilfsmittel muss geübt und gemeinsam erarbeitet werden. Dazu ist es vor allem anfangs von enormer Wichtigkeit, dass die Bezugspersonen ebenfalls den Umgang mit dem Hilfsmittel erlernen und es benutzen.

Jeder Mensch ist einzigartig. Darum sind auch die Methoden und Grenzen immer individuell zu sehen.

### Anlaufstellen:

#### 1. Überregionale Fachverbände & Netzwerke

Die Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. bietet vielfältige Informationen im Bereich UK, eine Liste mit Regionalgruppen und einen Beratungsstellen-Finder ([www.gesellschaft-uk.org](http://www.gesellschaft-uk.org)).

Beim Bundesverband **autismus** Deutschland e.V. finden Sie grundlegende Informationen über Autismus, Kurse für Fachkräfte, Angehörige und Autist:innen sowie Literaturempfehlungen ([www.autismus.de](http://www.autismus.de)).

#### 2. Spezialisierte Beratungsstellen (BUK)

Es gibt dedizierte Beratungsstellen für Unterstützte Kommunikation (BUK). Diese sind oft an größere Institutionen angebunden, z. B. an Sozialpädiatrische Zentren.

#### 3. Autismus Therapiezentren

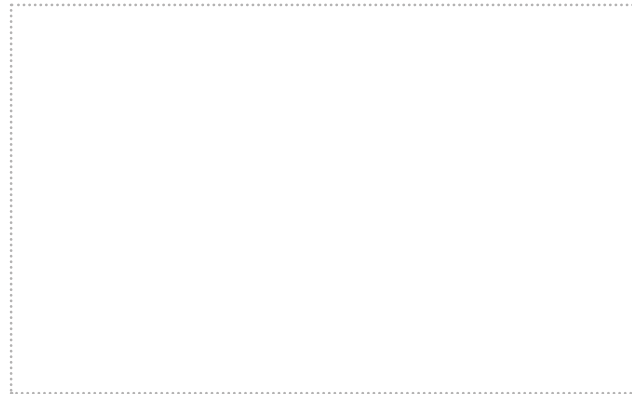
Viele ATZs haben UK fest in ihr Therapiekonzept integriert und können die Methoden in die Elternberatung und Einzeltherapie einbauen.

#### 4. Hilfsmittelhersteller & Reha-Firmen

In Deutschland übernehmen oft die Berater der großen Hilfsmittelhersteller eine beratende Funktion (z. B. Prentke Romich (PRD), REHAVISTA oder Jabbla). Diese Firmen haben Außendienstmitarbeiter, die zu Ihnen nach Hause oder in die Einrichtung kommen.



### Kontakt



#### Herausgeber:

**autismus** Deutschland e.V.  
Bundesverband zur Förderung  
von Menschen mit Autismus,  
Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg,  
Tel. 0 40 / 5 11 56 04, Fax 0 40 / 5 11 08 13  
E-Mail: [info@autismus.de](mailto:info@autismus.de)  
Internet: [www.autimus.de](http://www.autimus.de)

Foto: © Marie Maerz / Photocase.de  
Illustrationen: METACOM Symbole © Annette Kitzingner  
Layout/Gestaltung: Doris Busch Grafikdesign



## Unterstützte Kommunikation bei Menschen mit Autismus

Eine Information für  
Eltern, Erzieher:innen  
und Lehrer:innen

Mit freundlicher Unterstützung  
durch die GlückSpirale 

 **autismus**  
Deutschland e.V.

## Was bedeutet es, nicht kommunizieren zu können?

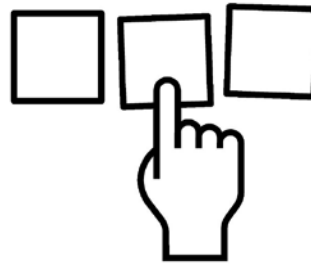
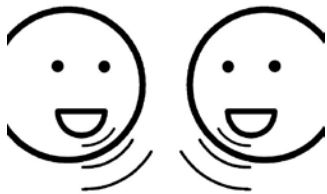
„Wenn ihr wissen wollt, wie es ist, nicht sprechen zu können, dann gibt es einen Weg. Geht einmal zu einer Party und sprecht nicht. Spielt stumm. Ihr dürft eure Hände benutzen, wenn ihr wollt, aber nicht Papier und Stift. Denn Papier und Stift können von nicht-sprechenden Menschen nicht immer eingesetzt werden. Und das werdet ihr erfahren: Menschen die sprechen. Sie sprechen hinter euch, neben euch, um euch herum, über euch, unter euch, durch euch hindurch und sie sprechen sogar für euch, aber niemals mit euch. Ihr werdet ignoriert, bis ihr euch wie ein Möbelstück fühlt.“

(Musselwhite/Louis 1988)

## Was ist für eine funktionierende Kommunikation wichtig?

Es gibt drei wesentliche Aspekte für eine funktionierende Kommunikation:

- Von anderen verstanden werden (aktive Kommunikation)
- Andere verstehen
- Zwischenmenschliche Zusammenhänge erkennen und verstehen können



## Was ist Unterstützte Kommunikation (UK)?

Unterstützte Kommunikation (UK) ist eine Sammlung von Methoden, die die Kommunikation von Menschen, die nicht oder nur eingeschränkt über „normale Sprache“ verfügen, ermöglichen sollen.

Die UK-Methoden werden für jeden Einzelnen individuell angepasst.

Sie sollen Menschen helfen, ihre Wünsche, Bedürfnisse und Erfahrungen zu äußern. Auf diese Weise ist es auch nicht- oder wenig-sprechenden Menschen möglich, sich aktiv und selbstbestimmt am Leben zu beteiligen.

Menschen, deren Sprachfähigkeiten eingeschränkt sind, haben dennoch viel zu sagen. Auch wenn das nächste Umfeld diese Menschen oft versteht, soll durch UK die Mitteilungsfähigkeit des Einzelnen differenzierter und allgemeinverständlicher werden.

## Welche Methoden gibt es in der UK?

Es gibt vielfältige Möglichkeiten. Diese unterteilen sich in:

- **Körpereigene Kommunikationsformen**, wie Blickrichtung, Körperhaltung, Lautieren, Gesten und Gebärden
- **Nichtelektronische Hilfsmittel**, wie Fotos, Objekte bzw. Symbole zeigen oder übergeben, Schrift
- **Elektronische Hilfsmittel**, wie einfache oder komplexe Sprachcomputer

## Was ist besonders bei Menschen mit Autismus in der UK?

Menschen mit Autismus können eine besondere Art der Kommunikation haben, die es zu verstehen gilt. Manchmal zeigen Autist:innen non-verbale Verhaltensweisen, die für ihr Umfeld missverständlich sind, wie Stereotypien, wenn sie in ihrer Tätigkeit verharren oder nicht direkt antworten. Das Gegenüber denkt dann häufig, dass sie keine Lust auf Kommunikation und Kontakt haben.

Doch diese Annahme kann falsch sein. Vielmehr sollte beobachtet werden, auf welche Weise sich die nicht-sprechende Person mitzuteilen versucht. Selbst herausfordernde Verhaltensweisen können eine kommunikative Form haben, wie Schlagen des Kopfes bei Kopfschmerzen, Beißen bei Zahnschmerzen, Schreien bei Bauchschmerzen etc. (Theunissen 2024).

## Welche UK-Methoden haben sich bei Menschen mit Autismus bewährt?

### ■ Lautsprachbegleitende Gebärden

Das sind meist einfache Gebärden, die die wichtigsten Begriffe eines Satzes darstellen. Diese sind teilweise der Deutschen Gebärdensprache entnommen.

### ■ Symbolbasierte Methoden wie Bildtafeln, Metacom oder PECS

Hier werden Bild- und Symbolkarten zur Bedürfnisäußerung und Verständigung eingesetzt.

### ■ Einfache und komplexe Sprachcomputer

Es gibt viele unterschiedliche Formen. Angefangen von einzelnen Tasten mit individuell aufgenommenen Aussagen bis hin zu komplexen Sprachausgabegeräten.

